



14. September 2023

KURATIERTUNG BÜHNE KULTURHAUS CENTRAL USTER ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG





1. Ausgangslage und Zielsetzung

Uster ist mit 36'000 Einwohnenden die drittgrösste Stadt des Kantons Zürich und ein regionales Zentrum für das Zürcher Oberland und das Obere Glattal. Das Kulturhaus Central ist die grösste Kulturinstitution der Stadt Uster. Es beheimatet im Erdgeschoss eine Bühne und im Obergeschoss das Kino Qtopia. Für die Kuratierung und Leitung der Bühne wird mit der vorliegenden Ausschreibung per Sommer 2024 ein engagiertes Team bzw. eine neue Trägerschaft gesucht.

Bühne Kulturhaus Central

Das Kulturhaus Central wurde 2011 als Provisorium im gleichnamigen Kino eröffnet. Der Theaterraum im Erdgeschoss verfügt über 170 Plätze und eine eingebaute Bühne. Die technische Ausstattung ist für einfache Produktionen ausgelegt und kann mit Mietobjekten ergänzt werden. In der städtischen Kulturpolitik nimmt das Kulturhaus eine Schlüsselposition ein. Es ist Partner der städtischen Produktionsförderung und engagiert sich als Koproduzent bei lokalen Produktionen. Insgesamt finden pro Jahr rund 30 Vorstellungen aus den Bereichen Theater, Tanz und Comedy statt. Darüber hinaus wird die Bühne auch an Dritte vermietet.

Finanzielle Ressourcen

Für die Programmgestaltung und Organisation der Vorstellungen hat der Gemeinderat einen Beitrag von 110'000 Franken pro Jahr bis 2025 bewilligt. Für die Bewirtschaftung der Liegenschaft (Unterhalt, Reinigung, Vermietung an Dritte) besteht ein Leistungsvertrag über weitere 100'000 Franken pro Jahr. Davon werden 40'000 Franken ausbezahlt und 60'000 Franken für die Raummiete abgezogen.

Das Kulturhaus Central wird vom Kanton Zürich mit einem Betriebsbeitrag in der Höhe von 90'000 Franken bis 2027 unterstützt.

Für die Programmgestaltung stehen somit 200'000 Franken an öffentlichen Fördergeldern zur Verfügung. Für die Bewirtschaftung der Liegenschaft stehen 100'000 Franken (40'000 netto) zur Verfügung. Weitere finanzielle Mittel resultieren aus Publikumseinnahmen, Gastronomie, Mitgliederbeiträgen und Sponsoring.

Bisherige Kuratierung und Personal

Die Bühne des Kulturhauses wird seit 2016 von der Kulturgemeinschaft Uster (KGU) bewirtschaftet. Der Verein beschäftigt hierfür eine künstlerische und eine administrative Leiterin. Ein Bühnentechniker ist auf Mandatsbasis angestellt. Weitere Fachpersonen engagieren sich auf Stundenbasis oder leisten ehrenamtliche Einsätze an der Kasse oder hinter der Bar. Die KGU gibt die Kuratierung und Bewirtschaftung des Kulturhauses Central auf eigenen Wunsch auf Ende der Spielzeit 2023/24 ab.

Perspektive Zeughausareal

2027 soll das Kulturhaus Central in das neue Kultur- und Begegnungszentrum auf dem Zeughausareal umziehen. Dort ist unter anderem eine Bühne mit 120 Sitzplätzen und einem flexiblen Bühnenraum geplant. Im Frühling 2024 wird die Stimmbewölkerung über den Baukredit abstimmen. Im Betriebskonzept ist vorgesehen, dass die Bewirtschaftung aller Veranstaltungsräume durch die Zeughaus Uster AG erfolgen soll. Diese stellt den Raum bereit, vermietet ihn an Dritte und bietet zentrale Services wie Ticketing, Garderobe oder Einlass an.

Für die Inhalte und Programme werden auf dem Zeughausareal weiterhin die bestehenden Kulturorganisationen zuständig sein. Die darstellenden Künste sollen durch eine eigene, unabhängige Trägerschaft kuratiert und mit den bestehenden Förderinstrumenten unterstützt werden. Die neue Trägerschaft, die mit der vorliegenden Ausschreibung gesucht wird, soll sich im Kulturhaus Central formieren und ab 2027 auch auf dem Zeughausareal für die darstellenden Künste zuständig sein. Sie wird sich dort für Gastspiele, Koproduktionen, Kulturvermittlung und Publikumsentwicklung engagieren.



2. Gegenstand der Ausschreibung / Aufgaben

Mit der vorliegenden Ausschreibung wird ein engagiertes Team bzw. eine Trägerschaft für die Kuratierung und Leitung der Bühne des Kulturhauses Central gesucht.

Dauer: Sommer 2024 bis Sommer 2027

- die Programmgestaltung für die Saison 2024/25 erfolgt in einer Übergangslösung.
- vorbehaltlich Genehmigung Leistungskontrakt ab 2026 durch den Gemeinderat.
- eine Verlängerung über 2027 hinaus (Betrieb im Zeughausareal) ist möglich.

Aufgaben:

- Programmgestaltung und Organisation von rund 30 Vorstellungen pro Jahr
- Koproduktionen mit lokalen Kunstschaaffenden
- lokale Verankerung, Dialog Kulturszene Uster und Zürioberland
- Publikumsförderung und -Entwicklung
- Marketing, Werbung
- Akquisition von Drittmitteln
- Vorbereitung Umzug aufs Zeughausareal 2027

Finanzen:

- Für die Programmgestaltung stehen 200'000 Franken pro Jahr an öffentlichen Fördergeldern zur Verfügung.
- Für die Bewirtschaftung der Liegenschaft stehen pro Jahr 100'000 Franken (netto 40'000 Franken) zur Verfügung
- Weitere finanzielle Mittel müssen durch Publikumseinnahmen, Gastronomie, Mitgliederbeiträgen, Sponsoring etc. selbst erwirtschaftet werden.

Das neue Kultur- und Begegnungszentrum auf dem Zeughausareal ist eine grosse Chance für die Kultur in Uster und Region. Die Zeit bis zum Umzug soll genutzt werden, um auszuloten, wie sich die darstellenden Künste in Uster entwickeln und welchen Raum sie in Uster und speziell im Zeughausareal einnehmen können. Dabei ist Sorgfalt im Umgang mit gewachsenen Strukturen und lokalen Gegebenheiten ebenso wichtig, wie Experimentierfreudigkeit und die Bereitschaft zu Exposition und Risiko. Für die Aufgabe braucht es Leidenschaft, ein überdurchschnittliches Engagement und den Willen, mit anderen etwas in Bewegung zu setzen.

Im Zentrum der Ausschreibung steht die Kuratierung des Kulturhauses Central bis 2027 mit der Option einer Weiterführung des Engagements auf dem Zeughausareal.

Für die Bewirtschaftung der Liegenschaft kann man sich optional bewerben. Diese Aufgabe entfällt ab 2027 mit dem Umzug aufs Zeughausareal. Bis dahin kann sie auch durch eine interne Lösung abgedeckt werden.

3. Teilnahmeberechtigung

Es sind Bewerbungen von juristischen Personen (z.B. Vereinen) oder freien Teams ohne bestehender rechtlicher Körperschaft möglich. Sollte noch keine rechtliche Körperschaft bestehen, ist in der Eingabe zu erläutern, welche Rechtsform im Falle eines Zuschlages gewählt werden würde.

Von der Ausschreibung ausgeschlossen sind Anbieter, die ausschliesslich kommerzielle Interessen verfolgen.

4. Anforderungen an das Dossier

Das Dossier muss elektronisch als PDF eingereicht werden. Es muss folgendes beinhalten:

- Organisation: Name, Kontaktdaten, Rechtsform, Statuten (sofern bereits vorhanden)
- Verantwortliche: Namen, Kontaktdaten, CV der Leitungspersonen (max. 2 A4-Seiten)
- Konzept Kuratierung: künstlerische Ziele, Aktivitäten, Positionierung (max. 4 A4-Seiten)



Seite 4/5

- Konzept für Publikumsentwicklung, Marketing und Kommunikation (max. 1 A4 Seiten)
- Budget und Finanzierungsplan (max. 2 A4 Seiten)

5. Jury und Auswahlverfahren

Für die Beurteilung der eingereichten Dossiers ist eine fünfköpfige Jury eingesetzt. Jurymitglieder sind:

- Barbara Thalmann, Stadtpräsidentin, Vorsitz
- Christian Zwinggi, Abteilungsleiter Präsidiales, Kulturbeauftragter
- Saskia Keel, Kulturkommission, Theaterwissenschaften
- Flo Reichle, Kulturkommission, Perkussionist
- Prisca Passigatti, Fachstelle Kultur, Regionale Kulturförderung

Die Jurierung der eingereichten Dossiers erfolgt im November und Dezember 2023. Die Jury kann die Bewerbenden zu einer Präsentation einladen.

Über die Vergabe entscheidet abschliessend der Stadtrat aufgrund der Empfehlung der Jury.

Die Bewerbenden werden schriftlich über den Juryentscheid informiert.

6. Beurteilungskriterien

- Künstlerische Qualität: Eigenständigkeit, Standortbezug, Entwicklungspotenzial, Einklang Kulturleitbild 2020-2028, Realisierbarkeit
- Ausstrahlung: Vernetzung, Produktionsförderung, Kooperation,
- Perspektiven: Entwicklung hinsichtlich Umzug auf das Zeughausareal ab 2027
- Personal: Leistungsausweis, Ausbildung, Bonität, Organisation und Struktur
- Finanzen: Budget, Wirtschaftlichkeit, Drittmittel, Einhaltung Richtgagen, Realisierbarkeit
- Marketing: Kommunikation, Publikumsentwicklung, Vermittlung

7. Termine

- 13. September 2023 Ausschreibung
- 03. November 2023 Eingabeschluss
- 05. Dezember 2023 Kommunikation der Juryentscheidung

8. Schlussbestimmung

Der Entscheid des Stadtrates ist endgültig. Ablehnende Entscheide müssen nicht schriftlich begründet werden.

9. Kontakt

Stadt Uster, Christian Zwinggi, Kulturbeauftragter, christian.zwinggi@uster.ch, 044 944 73 66



10. Weitere Informationen

Weiterführende Dokumente zur Ausschreibung:

- Kulturhaus Central: <https://www.centraluster.ch/> <https://www.qtopia.ch>
- Kulturkonzept 2020 bis 2028: <https://www.uster.ch/publikationen/47063>
- Beschluss Gemeinderat Förderbeitrag KGU: <https://www.uster.ch/politbusiness/1302611>
- Kultur- und Begegnungszentrum Zeughausareal: www.uster.ch/Zeughaus
- Produktionsförderung: <https://www.uster.ch/aktuellesinformationen/1569424>
- Kultur in Uster: <https://www.uster.ch/kulturangebote>
- Kultur im Zürioberland: <https://www.zuerioberland-kultur.ch/>